

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2021		Betriebsort		
		Kanton Appenzell A. Rh.	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	4'200	84'700	645'600
	Anteil an UVG Total (in %)	0.6%	13.1%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	1'400	37'900	332'900
	Anteil an UVG Total (in %)	0.4%	11.4%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	19'000	515'000	4'256'000
	Anteil an UVG Total (in %)	0.4%	12.1%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.5%	1.3%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0.5%	1.5%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	25.1%	23.5%	15.6%
	F Baugewerbe/Bau	8.6%	10.0%	7.9%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	14.8%	20.5%	22.0%
	J Information und Kommunikation	2.2%	1.9%	3.9%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.1%	4.4%	5.6%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.0%	0.9%	1.2%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.8%	10.1%	14.4%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	35.0%	22.9%	23.4%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	2.3%	2.9%	4.0%

Gerundete Werte

Rund 4200 UVG-Versicherungspolizen sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Appenzell A. Rh. lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 0.6% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 19000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 1.4 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 0.4% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 0.4% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen» mit 35.0% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 23.4% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» mit 25.1% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 15.6% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2021		Betriebsort		
		Kanton Appenzell A. Rh.	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	1'200	36'500	243'800
	Anteil an UVG Total (in %)	0.5%	15.0%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	62	71	57
	Durchschnittsalter	37.9	38.0	38.6
	Anteil Männer (in %)	69.5%	77.1%	73.7%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	2'500	62'800	513'400
	Anteil an UVG Total (in %)	0.5%	12.2%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	134	122	121
	Durchschnittsalter	40.2	39.2	39.7
	Anteil Männer (in %)	48.9%	57.8%	56.7%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Appenzell A. Rh. ansässigen Betriebe passierten 1200 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2021. Das sind 0.5% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 69% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.7 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.6 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt. Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Appenzell A. Rh. bei 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 9% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 57 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Appenzell A. Rh. ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «F Baugewerbe/Bau» ist im Kanton beispielweise 23% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 2500 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Appenzell A. Rh. ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 0.5% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 49% (Gesamtschweiz: 57%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 40.2 Jahren um 0.5 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 39.7 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Appenzell A. Rh. bei 134 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 11% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 121 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'AR'		Wohnort in 'AR'	
Betriebsort	Kanton Appenzell A. Rh.	.	.	1900	37.8%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	2600	50.3%
	übrige Schweiz	.	.	600	11.9%
Wohnort	Kanton Appenzell A. Rh.	1900	49.0%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	1900	47.4%	.	.
	übrige Schweiz	100	2.7%	.	.
	Ausland	0	0.9%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Etwa die Hälfte wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 47% wohnen in der Region Ostschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und praktisch keine der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 also etwa 2000 Verunfallte nicht im Kanton Appenzell A. Rh. wohnten, waren umgekehrt auch 3200 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'AR'		Unfallort BU in 'AR'	
Betriebsort	Kanton Appenzell A. Rh.	.	.	1000	66.9%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	400	25.0%
	übrige Schweiz	.	.	100	8.1%
Unfallort BU	Kanton Appenzell A. Rh.	1000	75.6%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	200	18.5%	.	.
	übrige Schweiz	100	5.2%	.	.
	Ausland	0	0.6%	.	.

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Appenzell A. Rh. liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 76% im gleichen Kanton passiert, weitere 19% in der Region Ostschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 1% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 300 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Appenzell A. Rh. geschahen, passierten umgekehrt 500 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton Appenzell A. Rh..

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'AR'		Wohnort in 'AR'	
Unfallort NBU	Kanton Appenzell A. Rh.	.	.	2000	59.3%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	800	24.4%
	übrige Schweiz	.	.	300	8.1%
	Ausland	.	.	300	8.2%
Wohnort	Kanton Appenzell A. Rh.	2000	71.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	700	23.4%	.	.
	übrige Schweiz	100	5.3%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 59% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Appenzell A. Rh. sind im gleichen Kanton passiert, weitere 24% in der Region Ostschweiz, und etwa jeder zehnte geschahen in anderen Regionen, und 8% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 1400 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 800 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Appenzell A. Rh..

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Appenzell A. Rh.	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)					
	Arbeitsweg	3.4%	3.1%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	20.3%	20.1%	21.2%	21.3%
	Aufenthalt in Häusern	30.1%	27.4%	28.3%	28.3%
	Nebenbeschäftigung	8.9%	8.1%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.8%	1.3%	1.3%	1.3%
	Sport und Spiel	31.2%	35.4%	34.7%	34.4%
	Volksfeste, Versammlungen	0.9%	0.8%	0.6%	0.6%
	übriges und unbekannt	3.3%	3.8%	3.4%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt		3.4 Tsd	74 Tsd	515 Tsd	541 Tsd

Über die letzten Jahre waren 35% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Appenzell A. Rh. liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 31% und damit etwas niedriger als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Appenzell A. Rh.	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	8.6%	9.6%	11.2%	11.2%
	411 Boden- und Geräteturnen	2.6%	1.7%	1.2%	1.2%
	415 Jogging, Laufen	3.4%	4.2%	5.9%	6.0%
	42 Bergsport	7.1%	6.1%	6.1%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	5.6%	4.6%	4.5%	4.5%
	43 Wintersport	24.1%	25.8%	25.3%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	14.7%	13.5%	14.7%	14.7%
	44 Wassersport	6.0%	5.9%	6.9%	6.9%
	441 Baden, Schwimmen	2.6%	2.7%	3.0%	3.0%
	45 Kampfsport	2.3%	1.8%	2.3%	2.3%
	46 Ballspiele	36.8%	34.0%	32.5%	32.5%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	3.4%	2.2%	2.1%	2.0%
	461 Fussball	18.4%	20.6%	20.5%	20.5%
	464 Badminton (Federball)	2.6%	0.8%	0.8%	0.8%
	467 Volleyball	4.5%	2.4%	2.2%	2.1%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	1.1%	0.5%	0.7%	0.6%
	471 Kegeln, Boccia, Pétanque, Bowling, Boule	0.8%	0.1%	0.1%	0.1%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.4%	1.4%	1.2%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	13.6%	14.9%	13.8%	13.9%
	498 Biken, Mountain-Bike	4.1%	6.4%	5.3%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	1.1 Tsd	26 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 18% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 15% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 21% respektive 15% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Volleyball mit 5% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%).

Sportunfälle bei Badminton (Federball) können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Achtung: Weil der Kanton eher klein ist, sind die Fallzahlen hierzu nicht allzu belastbar.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Appenzell A. Rh.	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	10.3%	7.3%	11.8%	11.2%
	411 Boden- und Geräteturnen	3.8%	1.3%	1.3%	1.2%
	415 Jogging, Laufen	4.3%	3.1%	6.1%	6.0%
	42 Bergsport	11.9%	6.7%	5.9%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	10.3%	5.5%	4.3%	4.5%
	43 Wintersport	13.0%	41.2%	24.9%	25.2%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	3.2%	4.2%	2.1%	2.0%
	435 Eishockey	5.4%	2.2%	2.4%	2.2%
	44 Wassersport	3.2%	3.3%	4.7%	6.9%
	45 Kampfsport	1.6%	1.3%	2.4%	2.3%
	46 Ballspiele	46.5%	24.8%	34.8%	32.5%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	5.4%	1.7%	2.2%	2.0%
	461 Fussball	27.0%	15.1%	22.0%	20.5%
	466 Handball	2.7%	1.4%	1.3%	1.2%
	467 Volleyball	3.2%	1.7%	2.2%	2.1%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.0%	0.3%	0.6%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.5%	1.0%	0.9%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	13.0%	14.2%	14.0%	13.9%
	498 Biken, Mountain-Bike	6.5%	7.2%	5.2%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	0.7 Tsd	33 Tsd	163 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 27% , gefolgt von Bergwandern (ohne Klettern) mit 10% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 22% respektive 4% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Land-, Roll- und Unihockey mit 5% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%). Sportunfälle bei Bergwandern (ohne Klettern) können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallsschwere

Tabelle 5: Unfallsschwere		Betriebsort		
		Kanton Appenzell A. Rh.	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	37.0%	40.1%	40.2%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	3.7%	3.9%	4.4%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.3%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	3.9 Tsd	106 Tsd	797 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	1.4 Tsd	42 Tsd	320 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.1 Tsd	4.1 Tsd	35 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.0 Tsd	0.5 Tsd	4.7 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2017-2020 mit Stand 2021

Rund 3.7% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Appenzell A. Rh. ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons deutlich leichter als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.4% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf. Da der Kanton sehr klein ist und die Fallzahlen entsprechend niedrig, sind Aussagen zu schweren und schwersten Unfällen dieses Kantons mit sehr grossen statistischen Unsicherheiten behaftet.